

"Wenn wir die Dinge nicht mit Leidenschaft täten,
würden wir nichts mehr tun."

(Henry de Montherlant)

Herr Dr. Reinhold Heling

hat sich nach 27 Jahren erfolgreich geleisteter und aufopferungsvoller Tätigkeit für unseren Verein aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen.

1967 wurde er als Schriftführer (Geschäftsführer) in den Vorstand des Vereins gewählt. Dieses Amt hat er auch noch über lange Jahre neben seinen anderen späteren Vorstandsämtern weitgehend ausgeübt. Im Jahre 1975 wurde Herr Dr. Heling zum Schriftleiter gewählt und hat neben der Schriftleitung im Jahre 1984 auch den Vorsitz des Vereins übernommen.

Unter seiner Schriftleitung erschien im Jahre 1975 und vom Jahre 1980 - 1993 (unter seiner Mitwirkung in den Jahren 1976-1978) die Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge.", die heute zu den anerkannten Zeitschriften für ost- und westpreußische Landeskunde gehört. Bis heute ist Herr Dr. Heling als Schriftleiter einer inzwischen auf 85 Titel angewachsenen Reihe der Sonderschriften und der von ihm im Jahre 1977 eingerichteten und inzwischen 30 Bände umfassenden Reihe "Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung" (QMS) tätig. Unter seiner Leitung sind die jährlichen Publikationen des Vereins verdreifacht worden und die Zahl der Mitglieder stieg seit 1975 um das Doppelte. Unermüdlich hat Herr Dr. Heling Autoren gewonnen, zielstrebig und beharrlich Projekte zum Abschluß gebracht sowie Fördermittel eingeworben. Viele der zur Veröffentlichung eingereichten Beiträge sind von ihm überarbeitet und in eine druckfertige Form gebracht worden - eine entsagensvolle Arbeit, die nur derjenige zu beurteilen vermag, der mit ihr konfrontiert wird. Es ist vor allem das Verdienst von Herrn Dr. Heling, daß der Verein heute in der ost- und westpreußischen Landesforschung einen anerkannten Platz eingenommen hat. Möge der Verein von dem eingebrachten Kapital weiter profitieren. Der Vorstand hofft, daß Herr Dr. Heling nach Abgabe seiner Vorstandsämter dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Wir danken Herrn Dr. Heling für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit recht herzlich, die in seinem Sinne weiterzuführen uns Aufgabe und Verpflichtung sein wird.

Der Vorstand

Dieses Mitteilungsblatt enthält neben der Zweckbestimmung der beiliegenden Sendung wichtige Hinweise über die Neubesetzung des Vorstandes, insbesondere der Schriftleitung und des Auskunftswesens des Vereins. - Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15.10.1994 ist auf den Seiten 6 - 12 abgedruckt.

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Alle Mitglieder des Vereins enthalten mit dieser Sendung folgende Veröffentlichungen:

1. Sonderschrift 76
Altpreußische Beiträge. Festschrift zur Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins 1933 in Königsberg Pr. (FN), 10 u. 208 S.
2. Sonderschrift 77
Der Regierungs-Bezirk Marienwerder (Topographie). Um 1820. (FN), 234 S.
3. Sonderschrift 84
Siegfried Hungerecker: Die Untersuchung der litauischen Ämter durch die Kommission Blanckensee im Jahre 1727. 280 S.
4. Band 24 (1994)
der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde. Neu Folge." 522 S.
5. Band 16 (1994)
der Reihe "Altpreußische Geschlechterkunde - Familienarchiv." 264 S.

Die Schriften 1. - 3. werden gegen den Jahresbeitrag für 1995 abgegeben.
Die Schriften 4. - 5. gehören noch zur Jahreslieferung 1994.

Die im MittBl. Nr. 34 vom 15.08.1994 auf S. 12 genannte Sonderschrift 82 von Herrn Prof. Erwin Spehr (Prästationstabellen Kreis Pillkallen 1723-1858) sowie die Sonderschrift 83 von Herrn Gerhard Kling (Preußische Landesaufnahme für das Territorium der Stadt Elbing 1773) liegen dieser Sendung nicht bei.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt: DM 80,- für Mitglieder im Inland
DM 90,- für Mitglieder im Ausland

Er ist nach der Satzung bis zum 31.3.1995 auf das Konto des Vereins einzuzahlen:

Postbank Hamburg Nr. 1575 80-206 / BLZ 200 100 20

Ein Überweisungsträger mit Eindruck einer Spendenbescheinigung ist beigelegt.

Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1995 bereits überwiesen haben, sind von dieser Aufforderung ausgenommen.

Mitglieder, die über den Jahresbeitrag hinaus zu spenden gedenken, können den beiliegenden Zahlschein hierfür verwenden.

Allen Mitgliedern sei herzlich gedankt, die durch die Spenden die Sache des Vereins unterstützen.

Neubesetzung des Vorstandes

a) Aufgrund der Neuwahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 15.10.1994 (s. hierzu das in diesem Mitteilungsblatt abgedruckte Protokoll) sowie des von Herrn Dr. Dahm mit Schreiben vom 17.02.1995 erklärten Rücktritts vom Amt des Schriftleiters der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge." setzt sich der Vorstand nach § 18 Absatz 1 der Satzung wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:
Guido Kerinnes, Fürther Str. 131, 28215 Bremen
2. Stellvertreter:
Carsten Fecker, Kolberger Str. 12, 23617 Stockelsdorf
Vertretung des Vorsitzenden, Auskünfte betreffend das Ermland, kommissarischer Schriftleiter (s. Nr. 4)
3. Geschäftsführer:
Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle
Archiv u. Bücherei, Tauschpartner, Entlastung des Vorsitzenden in Einzelfällen
4. Schriftleiter (kommissarisch):
Carsten Fecker, Kolberger Str. 12, 23617 Stockelsdorf
Schriftleitung der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde" ab 1995
5. Schatzmeister / Mitgliederverwaltung:
Elisabeth Meier, Postfach 11 05 69, 46125 Oberhausen (Fax: 0208-669475)
Beitragkasse, Versand, Einzelabgabe der Veröffentlichungen, Mitarbeit im Verlag des Vereins

b) Die Schriftleitung hat folgende Veränderung erfahren:

1. Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde." (kommissarisch):
Carsten Fecker, Kolberger Str. 12, 23617 Stockelsdorf
2. "Sonderschriften" und Reihe "QMS":
Dr. Reinhold Heling, In de Krümm 10, 21147 Hamburg
3. Reihe "Altpreußische Geschlechterkunde. Familienarchiv":
Dr. Klaus Roemer, Göttingstr. 22, 31139 Hildesheim

c) Das Auskunftswesen ist neu strukturiert worden:

Die von dem im Jahre 1993 verstorbenen Herrn Dr. Konietzko aufgebaute Kartei konnte vom Verein erworben werden (s. hierzu TOP 13 des Protokolls der JHV vom 15.10.1994).

Auskunft erteilt: Wilhelm Kranz, Wiedauweg 13 b, 21147 Hamburg

!! Jeder Anfrage ist dreifaches Rückporto beizufügen. !!

d) Herr Klaus Wenke, Am Eichenhof 13, 28832 Achim, hat mit Schreiben vom 16.01.1995 sein Amt als Beisitzer nach § 18 Abs. 3 der Satzung (Arbeitskreis Computergenealogie, Forscherkontakte) mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Geschäftsbericht für 1994

Der Geschäftsbericht für die Zeit vom 01.01.1994 bis zum 15.08.1994 ist im Mitt.Bl. Nr. 34 vom 15.08.1994 auf den S. 11-13 abgedruckt worden. Für das Geschäftsjahr 1994 sind die dort auf S. 11 genannten 8 Schriften bis auf den Band 15 "Familienarchiv" gegen den Jahresbeitrag 1994 an alle Mitglieder abgegeben worden, insgesamt also 2420 Seiten Text, ferner die Mitteilungsblätter 33 und 34 mit zusammen 19 Seiten. Hinzu kommen die in begrenzter Auflage erschienenen Sonderschriften 78, 79, 80, 81 insgesamt also weitere 1409 Seiten Text.

Weitere Ausführungen zum Geschäftsbericht 1994 ergeben sich unter TOP 10 des Protokolls der JHV vom 15.10.1994.

Herr Dr. Heling hat an dem im Mitt.Bl. Nr. 34 auf S. 13 erwähnten Kolloquium aus Anlaß der Feierlichkeiten zum 450.-Gründungstag der Universität Königsberg teilgenommen. Aufgrund einer Einladung konnte er auch das Kaliningrader Gebietsarchiv besichtigen.

Herr Kerinnes, Herr Fecker, Herr Dr. Heling und Herr Wenzel haben im Berichtszeitraum an einem deutsch-russischen Kolloquium zur Geschichte Ostpreußens in der Ost-Akademie in Lüneburg teilgenommen.

Herr Kurt-Walter Friedrich hat den 46. Deutschen Genealogentag besucht, der am 24./25. September 1994 in Erfurt stattgefunden hat.

Herr Wenzel und Herr Rundt haben im Oktober 1994 das Staatsarchiv Allenstein besucht. Es ist eine Tauschpartnerschaft mit dieser Einrichtung begründet worden.

Am 12.11.1994 hat in Lüneburg eine Vorstandssitzung zwecks Neustrukturierung der Arbeit im Vorstand stattgefunden. Eine weitere Vorstandssitzung erfolgte am 4./5. März 1995 in Bremen, in der schwerpunktmäßig Themen der Schriftleitung erörtert wurden.

Die Sonderschriften 82, 83 und 84 sind vom Bundesinnenministerium durch Gewährung von Druckkostenzuschüssen gefördert worden. Es bleibt zu hoffen, daß der jeweils zweite Band der Sonderschriften 82 und 83 ebenfalls eine Förderung erhalten wird.

Mitgliederbewegung:

Der Verein hatte am 01.01.1994 1062 Mitglieder. Bis zum 31.12.1994 wurden 77 Mitglieder neu aufgenommen.

Ausgeschieden sind:

- 13 Mitglieder durch den Tod: Paul Biebersdorff, Kurt Donalies, Erich Ellmer, Wilfried Hochfeld, Ruth Kauffmann, Alfredo Kruse, Dr. Horst Leski, Ulrich Möller, Otto Schemmerling, Dr. Walther Schlusnus, Reinhard Stangenberg, Erika Sturmhöfel, Dr. Hansheinrich Trunz

- 24 Mitglieder durch Kündigung: Bibliothek Dt. Bundestag, Heinz Aberger, Dr. Ernst Bahr, Elli Beister, Kurt Beyer, Hugo Breuer, Ernst Galla, Reinhold George, Dieter Gerhardt, Christel Gerken, Uwe Heinrich, Volker Körntopp, Dr. Helmut Motekat, Manfred Nicolai, Kurt Nopens, Manfred Olschewski, Lotte Semmelroggen, Hilde Szwierinski, Werner Schulz, Anna Schweigl, Hans-Hermann Steppuhn, Walter Teßmer, Klaus Dieter Vierkant, Joachim Willenbücher

- 12 Mitglieder nach § 7 der Satzung: Jörg Fierek, Werner Heegewaldt, Hans J. Kämmerer, Michael Kempe, Rüdiger Maslo, Hermann Meiert, Walter Mordas, Frank Polzien, Jürgen Rutkowski, Dieter Skodda, Harry Schurdel, Manfred Noreikat

Am 31.12.1994 hatte der Verein danach 1090 Mitglieder.

Veröffentlichungen außerhalb des Jahresbeitrages

Folgende in begrenzter Auflage erschienenen fünf Sonderschriften werden nicht gegen den Jahresbeitrag abgegeben und können bei der Versandstelle des Vereins gegen Rechnung bestellt werden:

Sonderschrift 23: 2. Auflage ab sofort lieferbar (Auflage 200)
Kenkel: Amtsbauern u. Kölmer im nördlichen Ostpreußen um 1736.
(DM 34,50 zuzügl. Versandkosten)

Sonderschrift 78: (Auflage 200) Akademisches Erinnerungsbuch für die, welche in den Jahren 1787-1817 die Königsberger Universität bezogen haben. 16 u. 276 S. (DM 39,50 zuzügl. Versandkosten)

Sonderschrift 79: (Auflage 200) Akademisches Erinnerungsbuch für die, welche in den Jahren 1817-1844 die Königsberger Universität bezogen haben. 16 u. 230 S. (DM 33,50 zuzügl. Versandkosten)

Sonderschrift 80: (Auflage 500) G. C. Pisanskis Entwurf einer preußischen Literaturgeschichte in vier Büchern. 10 u. 725 S.
(DM 43,50 zuzügl. Versandkosten)

Sonderschrift 81: (Auflage 100) Gedenkbuch der zur dritten Jubelfeier Albertinas versammelt gewesenen Commilitonen (Lithographien handschriftlicher Eintragungen und faksimilierter Unterschriften) 4 u. 132 S. (DM 71,50 zuzügl. Versandkosten)

Sonderschrift 85: (Auflage 200) Adreßbuch der Haupt- und Residenzstadt Königsberg für 1857. 12 u. 232 S. (DM 21,50 zuzügl. Versandkosten)

Die Sonderschriften 78, 79, 80 und 81 sind aus Anlaß des 450.-Gründungstages der Universität Königsberg und mit Ausnahme der Sonderschrift 80 ohne Förderung des BMI erschienen. Aus Kostengründen mußte wegen der ausbleibenden Förderung auf eine limitierte Auflage zurückgegriffen werden. Der Vorstand hofft, daß auch bei knapper werdenden Finanzmitteln in Zukunft wieder alle Sonderschriften eines jeden Jahres an die Mitglieder versandt werden können.

Allgemeines

Die nächste Jahreshauptversammlung findet

Samstag, den 07. Oktober 1995,

im Hotel SEMINARIS in Lüneburg statt. Der Vorstand bittet, diesen Termin schon jetzt zu notieren. Die Einladung mit Tagesordnungspunkten etc. erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Trotz aller Veränderungen in der Schriftleitung wird der Band 25 (1995) der "Altpreußischen Geschlechterkunde" aus heutiger Sicht noch in diesem Jahr ausgeliefert.

Das Nordostdeutsche Kulturwerk in Lüneburg hat die dort als Depositum eingebrachten Bücherbestände und Archivalien des Vereins durch einen alphabetischen Katalog (Vereinsbücherei) sowie ein Findbuch (Vereinsarchiv) erschlossen. Es wird nochmals daran erinnert, beiden Einrichtungen des Vereins Schenkungen oder auch Leihgaben zukommen zu lassen. Jeder Leihgeber erhält eine Ausfertigung des aus Anlaß seiner Gabe gefertigten Übergabeprotokolles. Besondere Lücken im Bestand bestehen bei den genealogischen Zeitschriften, die erst dann eingebunden werden können, wenn die betreffenden Jahrgänge vollständig sind. - Es wird gebeten, auch HEIMATBRIEFE der Vereinsbücherei zur Verfügung zu stellen.

Meldungen über die Bestände ost- und westpreußischer Adreßbücher werden an den Unterzeichner erbeten. Der Unterzeichner hat in der Einleitung zur Sonder-schrift 85: "Adreßbuch der Haupt- u. Residenzstadt Königsberg 1857" sich über die Entwicklung des Adreßbuches, speziell in Königsberg, geäußert und auf ein "Europäisches Adreßbuch-Projekt" am Institut für Geographie an der Universität Exeter in Großbritannien hingewiesen.

Celle, den 15. März 1995

gez. Reinhard Wenzel

PROTOKOLL

Thema: Jahreshauptversammlung 1994

Ort: Hotel Seminaris, Lüneburg, Am Kurpark, Soltauer Str. 3

Tag: Samstag, den 15. Oktober 1994

Anwesende:	Dr. Klaus Roemer	Volker Mischke	Gerhard Chomse
	Wilhelm Kranz	Dieter Hußmann	Wilhelm Nielbock
	Kurt Eckert	Joachim Wabbels	Dr. Ernst Weichbrodt
	Edith Bussas	Kurt Mordas	Klaus D. Kreplin
	Ulrich Gutowsky	Dr. Ralf Fiedler	Dr. Dietrich Flade
	Julius v. Gostomski	Elfriede Linde	Günter Wichmann
	Gerhard Huß	Heinz Linde	Horst Wondollek
	Horst Tritscher	Bruno Paeger	Hans J. Paris
	Otto Wank	Günter Schött	Gerhard Manke
	KGM Gumbinnen	Günter Battke	Werner Murza
	- Dietrich Goldbeck	Frank Bleck	Kurt Vogel
	Eckard Weinberger	Manfred Erwied	Carsten Fecker
	Dr. Gerd v.d. Oelsnitz	Martin Jordan	Hans-Heinrich Decker
	Wolfgang Kaehler	Herbert Stobbe	Ernst Wagner
	Guido Kerinnes	Meta Kukies	Reinhard Borchert
	Bernd Blaudow	Herbert Koschorrek	Heinz Hennemann
	Reinhard Kayss	Dr. Rudolf Radtke	Dr. Michael Guenter
	Willy Wittke	Horst Newiger	Dr. Reinhold Heling
	Ulrich Skierlo	Klaus Wenke	Elisabeth Meier
	Gerhard Schulz	Gabriele Bastemeyer	Dietrich Lenski
	Heinz Pietrowski	Manfred Hübner	Reinhard Wenzel
	Monika Kleefeld	Bernhard Maxin	KGM Sensburg
	Martin Kowalski	Wilfred Monka	- Dr. Hesselbart
	Christian Pletzing	Heinz Rayzik	Ost-Akademie
	Dr. Martin Armgart	Alfred Jakubassa	- Dr. G. Doliesen
	Manfred Kawlath	Klaus Messmer	Ingrid Buchhorn
	Walter Kapahnke	Kurt W. Friedrich	Friedrich Kallweit

Vorsitz: Dr. Reinhold Heling (bis einschl. TOP 10), Hamburg
Dietrich Lenski (ab TOP 11), Meckenheim

Protokoll: Reinhard Wenzel, Celle

Herr Dr. Heling eröffnet die Versammlung um 14.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er erklärt, daß er bereit sei, die Versammlung bis TOP 10 zu leiten. Da es in der Zwischenzeit zu keiner kommissarischen Regelung der Besetzung des Vorstandes gekommen sei, habe er nach § 17 S. 3 der Satzung die von ihm wahrgenommenen Vorstandsgeschäfte bis heute als amtierender Vorsitzender fortgeführt. Er begrüßt sodann die Senioren des Vereins, und zwar die Herren Wagner und Murza.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Dr. Heling folgende Hinweise:

- Es besteht die Möglichkeit im Tagungshotel ab 19.00 Uhr an einem Kalten Buffet teilzunehmen.
- Im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg ist gestern eine Ausstellung eröffnet worden zum Thema: Königsberger Goldschmiedinnen (Tony Koy, Käte Kienast-Bantau und Eva Strepkowski). Einige Vorstandsmitglieder haben an der Eröffnung teilgenommen.
- Die "Gemeinschaft Junges Ostpreußen" unter der Leitung von Herrn Dr. Armgart veranstaltet auch dieses Jahr parallel zur Jahreshauptversammlung ein landeskundliches Nachwuchsseminar, und zwar mit dem Thema: Junge Genealogen in Ostpreußen - Teil II - Was hat die Forschungsreise ins Staatsarchiv Allenstein geboten? Herr Pletzing wird heute abend im Tagungshotel über die Archivreise nach Allenstein im August dieses Jahres berichten.
- Der Heinzmann Verlag in Düsseldorf hat seinen Betrieb aufgegeben und verkauft seinen Buchbestand mit erheblichem Preisnachlaß. Ende des Monats ist eine Versteigerung der Restbestände vorgesehen.
- Am Infostand des Vereins liegt die Kleine Anfrage der PDS/Linke Liste v. 6.7.1994 zum Nachdruck der Zeitschrift "Altpreussische Forschungen" sowie die Antwort der Bundesregierung aus (Bundestagsdrucksache 12/8254).
- Am Infostand befinden sich gelbe Handzettel über die anlässlich der zum 450jährigen Jubiläum der Gründung der Universität Königsberg vom Verein herausgegebenen Sonderschriften 78 bis 81. Über diese Schriften ist in einem dort ebenfalls ausliegenden ganzseitigen Beitrag in der Folge 32 der Wochenzeitung "Das Ostpreußenblatt" vom 13. August 1994 auf Seite 20 berichtet worden.

TOP 1: (Eröffnung und Totengedenken)

Die Versammlung gedenkt der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder:

Paul Biebersdorff	Ruth Kauffmann	Otto Schemmerling
Kurt Donalies	Alfredo Kruse	Reinhard Stangenberg
Erich Ellmer	Dr. Horst Leski	Erika Sturmhöfel
Wilfried Hochfeld	Ulrich Moeller	

TOP 2: (Wahl eines Versammlungsleiters)

Herr Dr. Heling wird zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3: (Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit)

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit der Versammlung nach § 15 der Satzung werden festgestellt. Gäste werden zugelassen.

TOP 4: (Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1993)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 1993 ist im Mitteilungsblatt Nr. 34 vom 15. August 1994 auf den Seiten 3-10 abgedruckt. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet.

Herr Kreplin bemerkt zu TOP 9 dieses Protokolls (Überblick über das Geschäftsjahr 1993), daß seine damals geäußerte Stellungnahme zum "Verein zur Förderung EDV-gestützter familienkundlicher Forschungen e.V." nicht ins Protokoll aufgenommen wurde und bittet einen vorbereiteten Text als Vorschlag zur Ergänzung des Protokolls zu TOP 9 in das heutige Protokoll aufzunehmen; er bemerkt ausdrücklich, daß damit nicht eine Berichtigung des Protokolls vom 12.2.1994 gemeint sei. Herr Dr. Heling verliest den überreichten Text, der wie folgt lautet:

"Herr Kreplin gab auf Anfrage eine Klarstellung der Position, die der 'Verein zur Förderung EDV-gestützter familienkundlicher Forschungen e.V.' (kurz: EDV-Verein) bei der Durchführung von regional bezogenen Projekten einnimmt. Danach führt dieser Verein von sich aus keine derartigen Projekte durch, sondern nur in Zusammenarbeit mit einer für diese Region zuständigen Institution, in der Regel dem hierfür zuständigen Verein der DAGV. Der EDV-Verein betreut in diesen Projekten die mehr EDV-bezogenen Aspekte."

Herr Dr. Heling erklärt, daß keine Bedenken bestehen, die verlesene Erklärung als Ergänzung zu TOP 9 in das jetzige Protokoll aufzunehmen. Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung bei drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5: (Mitgliederbewegung 1984-1994)

Die Versammlung nimmt diesen TOP mit der Graphik der Mitgliederbewegung auf S. 2 des Mitteilungsblattes Nr. 34 vom 15.8.1994 ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 6: (Kassenbericht für 1993)

Der Kassenbericht für das Haushaltsjahr 1993 ist im Mitteilungsblatt Nr. 34 vom 15.8.1994 auf S. 10 abgedruckt worden. Er ist von Herrn Dr. Roemer erstellt worden. Herr Dr. Heling weist darauf hin, daß die Position "Druckkostenzuschüsse (Bund)" im Verhältnis zu den Vorjahren recht mager ausgefallen ist. Dieser Trend dürfte sich in Zukunft verstärken. Der Kassenbestand per 31.12.1993 weist einen hohen Bestand aus, der sich daraus ergibt, daß Rechnungen Ende Dezember 1993 bezahlt, aber erst im Januar des neuen Jahres gebucht werden (lt. Bankauszug). Herr Dr. Radtke regt an, in den Kassenbericht die Forderungen und Verbindlichkeiten aufzunehmen. Frau Meier weist darauf hin, daß diese beiden Positionen nicht Bestandteil einer Einnahmen-Überschuß-Rechnung sind. Der Kassenbericht wird ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 7: (Geschäftsbericht für 1993)

Der Geschäftsbericht für 1993 ist bereits auf der Mitgliederversammlung vom 12.2.1994 unter TOP 9 erörtert worden. Da diese Versammlung das Geschäftsjahr 1992 betraf, ist er am 12.2.1994 jedoch noch nicht formal genehmigt worden. Herr Dr. Heling hat keine Ergänzungen zum Geschäftsbericht und verweist auf dessen Abdruck im Mitteilungsblatt Nr. 33 vom 20.1.1994, S. 2-4. Die Versammlung verzichtet auf eine Verlesung des Geschäftsberichts. Es erfolgt keine weitere Wortmeldung. Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: (Kassenprüfungsbericht für 1993)

Herr Huß gibt als einer der beiden Kassenprüfer auch im Namen von Herrn Tritscher den Kassenprüfungsbericht. Er erklärt für beide, daß die Überprüfung der drei Kassen (Versandleiter, Beitrags- und Hauptkasse) keine Beanstandung ergeben hätte. Herr Huß würdigt, daß auch bei dieser Prüfung anhand unzähliger Belege wiederum der unermüdete Einsatz des Vorstandes zutagegetreten sei. Die Versammlung quittiert dieses mit Applaus.

TOP 9: (Aussprache und Entlastung des Vorstandes)

Auf Antrag von Herrn Dr. Weichbrodt wird der Vorstand bei 7 Enthaltungen, davon vier aus den Reihen des Vorstandes, entlastet.

TOP 10: (Geschäftsbericht des bisherigen Vorsitzenden und Schriftleiters für die Zeit vom 1.1.1994 bis zum 15.8.1994)

Der Geschäftsbericht für die Zeit vom 1.1.1994 bis zum 15.8.1994 ist bereits im Mitteilungsblatt Nr. 34 auf den Seiten 11-13 abgedruckt worden. Herr Dr. Heling nimmt Bezug auf S. 13 des Mitteilungsblattes Nr. 34 und teilt mit, daß er an dem dort genannten interdisziplinärem Kolloquium unter dem Thema "Kulturgeschichte Ostpreußens in der Neuzeit" sowie als Vertreter des Vereins an den Feierlichkeiten zum 450. Gründungstag der Universität Königsberg teilgenommen habe. Auf Grund einer Einladung konnte er auch das Kaliningrader Gebietsarchiv besichtigen, das seit drei Jahren korporatives Mitglied des Vereins ist. Einige versperrte Akten aus deutscher Zeit konnten in Augenschein genommen werden. Eine Verfilmung von Archivalien ist zur Zeit nicht möglich, weil geeignete Geräte fehlen. Über die Bestände im dortigen Archiv hat Herr Dr. Jähnig in der Zeitschrift "Preußenland" 32. (1994), Nr. 1, S. 16-29, einen Bericht veröffentlicht. Für die APG 25 (1995) ist ein Beitrag von Herrn Dr. Jähnig über die im Gebietsarchiv aufgefundenen Listen der in Königsberg in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts getätigten Grundstücksverkäufe vorgesehen.

Herr Dr. Heling teilt unter Bezugnahme auf S. 12 des Mitteilungsblattes Nr. 34 mit, daß die beim Bundesministerium des Innern (BMI) gestellten Anträge auf Druckkostenzuschüsse für das Geschäftsjahr 1994 noch nicht entschieden sind. Auf Befragen ergänzt Herr Dr. Heling, daß künftige Druckkostenzuschüssen auch davon abhängen werden, wie der Verein seine Ziele definiert. Zuwendungen werden nur gewährt, wenn aus der Sicht des BMI das sogenannte "Bundesinteresse" bejaht wird, d.h. bei landeskundlichen Publikationen aus Urkunden und Akten oder beim Nachdruck sehr seltener Werke. Leider ist bei der Veröffentlichung von Kirchenbuchabschriften das "Bundesinteresse" bisher verneint worden. Bei der Reihe "Familienarchiv" wird das "Bundesinteresse" ebenfalls verneint. Herr Dr. Heling weist darauf hin, daß der Umfang der Vereinsveröffentlichungen vom Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter abhängt, deren Kraft auch nur begrenzt ist.

Um 15.00 Uhr übernimmt Herr Lenski als stellvertretender Vorsitzender unter Zustimmung der Anwesenden die Leitung der Versammlung.

TOP 11: (Entlastung zu TOP 10)

Herr Lenski weist darauf hin, daß die Entlastung des Vorsitzenden - bezogen bis zum heutigen Tage - erteilt werden sollte, weil Herr Dr. Heling mangels anderweitiger Regelung seitens des Vorstandes das Amt des Vorsitzenden über den 30.6.1994 weiter wahrgenommen habe. Auf Antrag wird Herr Dr. Heling bei eigener Stimmenthaltung und Stimmenthaltung von Herrn Maxin entlastet. Herr Lenski teilt im Vorgriff auf TOP 12 mit, daß er heute das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden niederlegen werde. Es müsse von daher nicht nur ein neuer Vorsitzender, sondern auch ein neuer Stellvertreter gewählt werden.

Wegen der dadurch eingetretenen neuen Situation wird die Versammlung von 15.05 bis 15.40 Uhr unterbrochen.

Nach Beendigung der Pause dankt Herr Goldbeck für die Kreisgemeinschaft Gumbinnen in Abwesenheit von Herrn Dr. Heling, diesem für seinen unermüdeten Einsatz und für die stets fruchtbringende Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Gumbinnen. Er überreicht dem Versammlungsleiter ein soeben erschienenes Buch über den Kreis Gumbinnen, das einen Beitrag von Herrn Dr. Heling enthält. Die Versammlung quittiert dieses mit langanhaltendem Applaus.

Herr Lenski teilt mit, daß ihm soeben vom Hotel Seminaris ein an den Vorstand gerichtetes Telefax von Frau Demanowski aus den USA zum Mitt.Bl. 34 vom 15.8.1994, TOP 12 d des Protokolls vom 12.2.1994 überreicht wurde. Herr Lenski verliest dieses Telefax, das folgenden Wortlaut hat:

"Betr.: Mitteilungsblatt Nr. 34, Protokoll TOP 12 d (Verschiedenes)
Richtigstellung

Frau Demanowski drückt hiermit ihr Befremden aus über die Behauptung des Herrn Maxin, er habe ihr unter seiner Signatur Informationen geliefert. Sie verwahrt sich ausdrücklich gegen diesen angedeuteten Vorwurf des Plagiats. Sie hat von Herrn Maxin nur eine Einladung erhalten, seiner Arbeitsgemeinschaft beizutreten, sowie einige Dispositionen über seine geplanten und laufenden Arbeiten, für die sie ihm viel Erfolg wünscht."

Herr Lenski bemerkt dazu, daß es sich bei diesem FAX um keinen Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 12.2.1994 handle, die Sache vielmehr unter TOP 14 (Verschiedenes) behandelt werden könne. Es erfolgt dazu keine Wortmeldung.

TOP 12: (Besetzung des Vorstandes: Vorsitzender und Stellvertreter)

Herr Lenski verliest zwecks Unterrichtung der Versammlung § 18 der Vereinsatzung und erklärt, daß er mit sofortiger Wirkung des Amtes des stellvertretenden Vorsitzenden hiermit niederlege. Er weist darauf hin, daß er persönlich zu wenig Zeit gehabt habe, dieses Amt guten Gewissens auszuüben. Die Arbeit am

Infostand sowie die Beantwortung der damit zusammenhängenden Anfragen sei recht zeitaufwendig. Ferner habe er auf den Gebieten der Studenten- und Militärgeschichte für die nächsten Jahre mehrere Projekte geplant, die es durchzuführen gilt. Herr Lenski weist ferner darauf hin, daß alsbald auch Schriftleiter für die Sonderschriften und die Reihe "QMS" gefunden werden müssen. Herr Dr. Heling sei allenfalls bereit, die von ihm angefangenen Projekte bis 1995 zu Ende zu führen.

Herr Lenski stellt der Versammlung anheim, Personalvorschläge zu machen.

Herr Kayss schlägt Herrn Dr. Flade zum Amt des Stellvertreters vor. Herr Dr. Flade verweist auf seinen Fulltimejob und möchte ein solches Amt zur Zeit nicht annehmen. Herr Lenski stellt die aus seiner Sicht bestehenden Aufgabenfelder des Vorsitzenden dar und betont, daß bei Nichtwahl eines Vorsitzenden und Stellvertreters der Geschäftsführer den Verein nach außen vertreten müsse. Herr Dr. Radtke bemerkt, daß Ausschüsse gebildet werden müßten, um den Vorstand zum einen zu entlasten und zum anderen im Rahmen übertragener Aufgaben dem Vorstand zuzuarbeiten. Frau Buchhorn fragt, ob sich jemand aus der Versammlung bereiterklären würde, eine Mannschaft zusammenzusuchen. Herr Fecker erklärt, daß er zur Mitarbeit bereit sei. Auch Herr Decker erklärt sich bereit, insbesondere Mitglieder zu betreuen. Herr Hennemann schlägt vor, die Wiederwahl des bisherigen Vorsitzenden oder die Einstellung einer besoldeten Kraft zu beschließen. Herr Lenski erwidert, daß Herr Dr. Heling einen solchen Vorschlag, so gut er auch gemeint sein mag, mit Sicherheit nicht annehmen werde. Die Einstellung einer besoldeten Kraft verbiete sich wegen § 17 Satz 2 der Vereinsatzung, wonach alle Mitglieder des Vorstandes ihre Arbeit unentgeltlich ausführen. Herr Prof. v. d. Oelsnitz schlägt vor, den Vorsitzenden für zwei Jahre zu wählen, wie es in vielen Vereinigungen üblich sei. Frau Buchhorn schlägt vor, eine Findungskommission zu bilden, falls kein neuer Vorsitzender gewählt werden sollte. Herr Kreplin sieht eine vorübergehende Lösung darin, daß bei Nichtwahl von Vorsitzenden und Stellvertreter der Geschäftsführer entlastet werden müßte.

Die Versammlung wird von 16.40 bis 16.55 Uhr zwecks weiterer Meinungsbildung der Anwesenden unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Diskussion teilt Herr Lenski mit, daß sich Herr Kerinnes aus Bremen bereit erklärt habe, für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. Herr Kerinnes stellt sich kurz vor und erwähnt, daß er seit 1988 Mitglied der genealogischen Gesellschaft "Die Maus e.V." in Bremen sei und seit Febr. 1994 Schatzmeister derselben. Herr Fecker erklärt sich bereit, für das Amt des Stellvertreters zu kandidieren. Herr Fecker stellt sich ebenfalls vor. Er ist Student der Geschichte im 10. Semester an der Universität Hamburg und Mitglied im Historischen Verein Ermland.

Herr Wondollek schlägt vor, daß heute auch Beisitzer gewählt werden sollten. Herr Kerinnes gibt zu bedenken, daß er sich im Falle seiner Wahl Beisitzer nur insoweit aussuchen könne, als er diese persönlich habe kennen lernen können. Dazu brauche er natürlich etwas Zeit. Herr Koschorrek beantragt, sofort mit der Wahl zu beginnen. Dieser Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Es wird festgestellt, daß vier der Anwesenden nicht dem Verein angehören und deshalb nicht wahlberechtigt sind.

Es erfolgt aus der Versammlung nunmehr der Antrag, Herrn Wondollek zum Vorsitzenden zu wählen. Daraufhin schlägt Herr Kreplin Herrn Dr. Flade zum Stellvertreter vor. Nach kurzer Diskussion bittet Herr Dr. Weichbrodt um Beachtung der Gegenvorschläge.

Herr Wondollek und Herr Dr. Flade stellen sich vor. Herr Dr. Flade ist nunmehr bereit, sich zum Stellvertreter wählen zu lassen, wobei er betont, daß der derzeitige Rumpfvorstand zur Mitarbeit mit ihm bereit sein müsse.

Auf Antrag von Frau Meier wird die Versammlung von 17.40 Uhr bis 17.50 Uhr unterbrochen. In der Pause tauschen sich Frau Meier und Herr Dr. Flade aus.

Nach Beendigung der Pause formuliert Herr Lenski die zur Abstimmung anstehenden Wahlvorschläge, wonach die Herren Kerinnes und Wondollek für das Amt des Vorsitzenden und die Herren Fecker und Dr. Flade für das Amt des Stellvertreters kandidieren. Herr Dr. Roemer beantragt geheime Abstimmung. Der Antrag wird bei 8 Neinstimmen und 9 Enthaltungen angenommen. Die Herren Borchert, Kranz und Dr. Roemer sollen die Wahl durchführen. Es werden nochmals die anwesenden Vereinsmitglieder festgestellt und die Wahlzettel für die Wahl des Vorsitzenden ausgeteilt. Frau Meier schreibt unterdessen die Namen der beiden Kandidaten auf eine im Versammlungsraum aufgestellte Tafel. Das Wahlergebnis wird von Herrn Lenski wie folgt bekanntgegeben:

67 Stimmberechtigte, 67 abgegebene Stimmen, 2 ungültig, 33 für Herrn Kerinnes, 32 für Herrn Wondollek. Herr Kerinnes nimmt die Wahl an.

Nunmehr werden die Wahlzettel für die Wahl des Stellvertreters verteilt und von Frau Meier die Namen dieser Kandidaten auf die Tafel geschrieben. Das Wahlergebnis wird von Herrn Lenski wie folgt bekanntgegeben:

65 Stimmberechtigte, 65 abgegebene Stimmen, 1 ungültig, 34 für Herrn Fecker, 30 für Herrn Dr. Flade. Herr Fecker nimmt die Wahl an.

TOP 13: (Künftige Betätigung des Vereins)

Herr Kranz berichtet, daß die von dem im letzten Jahr verstorbenen Herrn Dr. Konietzko aufgebaute Kartei vom Verein erworben werden konnte und sich nunmehr im Lagerkeller des Vereins in Hamburg befindet. Herr Kranz ist bereit, die Kartei wieder nutzbar zu machen, insbesondere Anfragen zu beantworten. Herr Kranz weist darauf hin, daß auf den übernommenen Karteikarten häufig Quellenangaben fehlen. Die von Herrn Dr. Konietzko geführte Korrespondenz (z.B. Aktenordner) sind bisher nicht in den Lagerkeller gelangt, so daß er darauf nicht aufbauen könne.

Herr Kreplin erinnert an TOP 12 b) des Protokolls vom 12.2.1994, wonach er aus der von ihm bearbeiteten "Westpreußenkartei" im Namen des Vereins Auskünfte erteile. Herr Kreplin berichtet über das Treffen von EDV-Gruppen und verweist auf die von ihm verfaßten Rundbriefe Nr. 1 vom Februar 1994 und Nr. 2 vom September 1994 der am 12.2.1994 initiierten "EDV-Arbeitsgruppe im Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V.".

Herr Kerinnes gibt eine persönliche Erklärung ab und erwägt, alsbald eine Vorstandssitzung einzuberufen.

Herr Dr. Roemer weist darauf hin, daß die Änderung im Vorstand in das Vereinsregister eingetragen werden muß.

TOP 14: (Verschiedenes)

Herr Dr. Guenter fragt, was im Hinblick auf den Wechsel im Vorstand mit den Vorstandsakten geschieht. Frau Meier erklärt dazu, daß die Altakten, soweit noch nicht geschehen, in den Lagerkeller kommen, und die aktuellen Akten dem neuen Vorsitzenden zugeleitet werden.

Herr Kreplin weist in Ergänzung zu seinen Angaben zu TOP 9 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.2.1994 darauf hin, daß die vom Institut für angewandte Geodäsie geplante Herausgabe des Verzeichnisses der Ortsnamenänderungen sich um zwei Jahre verzögern werde und es deshalb zu begrüßen sei, wenn die vom Vorstand geplante Herausgabe einer überarbeiteten Fassung der von Helmut Zipplies verfaßten Zusammenstellung "Ortsnamenänderungen in Ostpreußen" (nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937) (QMS Nr. 2) erfolgen würde. Herr Wenzel verliest dazu ein Schreiben des Institutes für angewandte Geodäsie vom 13.10.1994, wonach in einer Reihe "Historisches Ortschaftsverzeichnis für ehemals zu

Deutschland gehörige Gebiete (Zeitraum 1914 bis 1945" als erster Band von 14 Bänden der Band "Oberschlesien" erschienen und der Band "Niederschlesien" im Oktober dieses Jahres herauskommen soll. Als Band 5 ist vorgesehen "Ostprien 1 (Kernland)", als Band 6 "Ostprien 2 (Randgebiete)" und als Band 7 "Danzig-Westprien".

Herr Pletzing berichtet über die Ende August/Anfang September 1994 getätigte Archivreise der "Gemeinschaft Junges Ostprien" nach Allenstein und die Kontakte zur dortigen Kulturgemeinschaft "Borussia". Herr Pletzing schlägt vor, daß genealogisch interessierte Mitglieder der "Gemeinschaft Junges Ostprien" eine Arbeitsgruppe im Verein für jüngere Mitglieder sein sollte. Im Jahre 1995 ist eine weitere Archivreise nach Allenstein geplant. Für 1996 wird eine Fahrt nach Wilna erwogen. Herr Kowalski von der "Gemeinschaft Junges Ostprien" überreicht Frau Meier als Dank für deren Unterstützung einen Blumenstrauß, was die Versammlung mit Applaus zur Kenntnis nimmt.

Herr Dr. Guenter vermißt im letzten Mitteilungsblatt seinen Bericht vom 34. Deutschen Genealogentag in Graz. Herr Lenski bemerkt dazu, daß diese Frage mit dem Vorstand geklärt werden müßte.

Herr Dr. Guenter bekräftigt seine Bereitschaft, den bei Herrn Hanck in Berlin stehenden vereinseigenen PC anlässlich eines Berlin-Besuches zum 125-jährigen Jubiläum des "Herold" im November 1994 abzuholen, um diesen dem Geschäftsführer zur weiteren Verwendung zu übergeben. (Zur Anschaffung dieses PC siehe Mitt.Bl. Nr. 17 vom 12.9.1987, S. 3-4).

Herr Dr. Doliesen, Referent u. a. für Ostprien in der Ost-Akademie in Lüneburg, verweist auf die am Infostand ausgelegten Jahresprogrammhefte der Ost-Akademie, insbesondere auf die beiden Vorträge am 8.11.1994, 19.00 Uhr, von Oberst Awenir P. Owsjanow "Die verlorengegangenen Kulturgüter Königsbergs und Ostprians - Suchaktionen und deren bisherige Ergebnisse" sowie von Frau Dr. Marlene Hiller "Das Schicksal von Kunst im Zweiten Weltkrieg". Zu besichtigen ist dabei auch eine Fotoausstellung über 222 Kirchen im nördlichen Ostprien.

Herr Weke (Gast) fragt, ob sich der Verein auch mit Umbenennungen von Familiennamen in Ost- und Westprien beschäftigt. Herr von Gostomski verweist auf einen Professor in Danzig, der sich mit diesem Thema befaßt.

TOP 15: (Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung)

Frau Meier teilt mit, daß der Verein für Samstag, den 7. Oktober 1995, beim Hotel Seminaris in Lüneburg eine Option habe. Wer die Versammlung an einem anderen Ort abhalten möchte, müßte die Organisation der Veranstaltung selbst übernehmen. Es erfolgt keine weitere Wortmeldung. Bei einer Enthaltung wird der Vorschlag von Frau Meier angenommen.

Herr Lenski dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und das durch die vielen Wortbeiträge zutage getretene Interesse.

Die Jahreshauptversammlung wird um 18.30 Uhr geschlossen.

Celle, den 7. November 1994
gez. Reinhard Wenzel

bis einschl. TOP 10 gez. Dr. Reinhold Heling

ab TOP 11 gez. Dietrich Lenski

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:
Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle